



## Aufforderung Teilnahmewettbewerb

Samtgemeinde Ostheide  
Schulstraße 2  
21397 Barendorf  
Andree.schlikis@ostheide.de

**Ablauf der Teilnahmefrist:**

**Datum:** 15.07.2026, 14:00 Uhr

**Uhrzeit:** 12:00 Uhr

## Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb

Projekt:	Neubau der Grundschule Neetze mit einer Sporthalle
Leistung/Lieferung:	Planungsleistungen - Objektplanung
Vergabeverfahren:	Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach der VgV



## Aufforderung Teilnahmewettbewerb

### A) Die beim Bewerber verbleiben und im Teilnahmewettbewerb zu beachten sind:

- ☒ Anlage\_Teilnahmebedingungen
- ☒ Anlage\_B15\_Am Sportplatz\_Neetze\_Entwurf\_Plan
- ☒ Anlage\_F29\_Neetze\_Entwurf\_Plan
- ☒ Anlage\_Lageplan GR Schule links
- ☒ Anlage\_NEE\_GR\_Schule rechts\_240910
- ☒ Anlage\_Pädagogisches Konzept
- ☒ Anlage\_Plangebiet
- ☒ Anlage\_Matrix Auswahlkriterien und formale Prüfung
- ☒ Anlage\_Wertungskriterien

### B) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Teilnahmeantrag einzureichen sind:

- ☒ 02\_Teilnahmeantrag
- ☒ 03\_Eigenerklärung zur Eignung **oder** Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- ☒ ggf. 04\_Erklärung Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft
- ☒ 05\_Erklärung Tariftreue
- ☒ 06\_Erklärung EU-Sanktionen
- ☒ ggf. 07\_Verzeichnis Unterauftragnehmer
- ☒ ggf. 08\_Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer
- ☒ 09\_Referenzbogen mitsamt aussagekräftigen Bildern der Referenzen (max. 6 Seiten pro Referenz, Schriftgröße 11), mindestens eine Referenz ist ein Schulneubau, KG300-400 min. 5 Mio. Euro

**Die vollständigen Vergabeunterlagen (Aufforderung einschl. der zugehörigen Anlagen) stehen auf der Vergabeplattform unter vorne genannter Projektnummer zur Verfügung.**

### 1. Es ist beabsichtigt, die oben genannte Leistung im Namen und in Rechnung der

Samtgemeinde Ostheide  
Schulstraße 2  
21397 Barendorf

**zu vergeben.**

#### **Projekt:**

Die Samtgemeinde Ostheide plant die Neubauten einer zweizügigen Ganztagsgrundschule mit Erweiterungsmöglichkeiten sowie einer Zweifeldsporthalle in der Gemeinde Neetze.

Die beiden Neubauten sollen die vorhandene Grundschule und Sporthalle in Neetze (Süttorfer Weg 17-19, 21398 Neetze) ersetzen. Der Standort für die Neubauten befinden sich im Bereich des Sportplatzes



## Aufforderung Teilnahmewettbewerb

in Neetze. Für die Standorte der neuen Grundschule und der neuen Sporthalle sind bereits Vorplanungen über mögliche Standorte erfolgt (siehe beigefügten Anlagen).

Der Auftrag umfasst die Objektplanung Gebäude (§35 Abs. 1 Gebäude, Honorarzone III, Basissatz, Alle Leistungsphasen zu 100%, NK 6%) für den Neubau einer zweizügigen Ganztagsgrundschule mit Erweiterungsmöglichkeiten (verbindlicher Auftragsbestandteil). Darüber hinaus behält sich der Auftraggeber vor, die Objektplanung Gebäude für den Neubau einer Zweifeldsporthalle als **optionale Leistung** zusätzlich zu beauftragen.

Die Realisierung der Sporthalle steht unter dem Vorbehalt einer gesonderten Entscheidungsfindung; ein Anspruch auf Abruf der optionalen Leistung besteht nicht. Der geschätzte Auftragswert umfasst den möglichen Abruf der Option Sporthalle.

Auf die Anlage „Pädagogische Konzept und weitere Projektunterlagen“ wird ausdrücklich hingewiesen und sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

### Anrechenbare Kosten:

Baukostenschätzung der Grundschule:

KG 300: 7.800.000,00 EUR (netto)

KG 400: 3.438.655,46 EUR (netto)

Die Baukosten (KG300+KG400) für die Zweifeldsporthalle werden auf 4.462.500,00 EUR (netto) geschätzt.

### Grober Terminplan:

Die Samtgemeinde Ostheide sowie die Gemeinde Neetze betreiben zurzeit die Änderung des Flächennutzungsplanes sowie die Aufstellung eines Bebauungsplanes. Mit der rechtskräftigen Änderung des Flächennutzungsplanes und dem rechtskräftigen Bebauungsplan wird bis Ende 2026 gerechnet.

Mit der Planung soll in Abstimmung mit der Schulleitung sowie der Samtgemeindeverwaltung nach dem Feststehen der Planer Ende 2026/Anfang 2027 begonnen werden.

Der Bauantrag soll dann im Frühjahr/Mitte 2027 beim Bauamt eingereicht werden. Mit einer Baugenehmigung wird dann spätestens im Herbst/Ende 2027 gerechnet.

Die Ausschreibung der Gewerke soll hiernach erfolgen, sodass der Baubeginn Anfang/Mitte 2028 erfolgen kann. Es wird mit einer Bauzeit von 2 Jahren gerechnet.

## 2. Zeitlicher Verfahrensablauf

Das VgV-Verfahren wird als Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb durchgeführt.

Beginn der EU-Veröffentlichung	15.06.2026
Eingang Teilnahmeanträge	15.07.2026
Versand der Aufforderung zur Angebotsabgabe	anschließend
Eingang der Erstangebote	anschließend
Ggf. Verhandlungsgespräche	anschließend
Aufforderung zur finalen Angebotsabgabe	anschließend
Auswertung der finalen Angebote	anschließend
Informationsschreiben nach § 134 GWB	anschließend
Versand des Zuschlagsschreibens	anschließend



## Aufforderung Teilnahmewettbewerb

### 3. Auskünfte

Auskünfte werden erteilt von:

Leinemann Partner Rechtsanwälte  
Frau Rechtsanwältin Katharina Bähren  
Ballindamm 7  
20095 Hamburg  
Telefon: 0049 40 468992

Bieterfragen sind ausschließlich über die Vergabeplattform DTVP einzureichen.

### 4. Ablauf des Verfahrens

Der beigefügte Teilhmeantrag ist auszufüllen und mit den Anlagen bis zum Ablauf der Frist in dem Vergabeportal hochzuladen. Bei elektronischen Teilhmeanträgen in Textform ist die Person des Erklärenden zu benennen und der Teilhmeantrag mit den Anlagen über die Vergabeplattform DTVP bei der Vergabestelle einzureichen. Die Unterlagen zum Teilhmeantrag sind jeweils thematisch zu trennen; dem Teilhmeantrag ist ein Inhaltsverzeichnis (vom Bewerber zu erstellen) voranzustellen. Die beigefügten Word-Dateien können von den Bewerbern bei Bedarf entsprechend erweitert werden.

Zur Überprüfung der Referenzen sind jeweils ausführliche und vollständige Angaben erforderlich. Sofern Referenzen nicht die bekanntgegebenen Mindestkriterien (min. eine Referenz im Schulbau mit min. 5 Mio. Euro Baukosten (KG300-400) einhalten, wird diese Referenz insgesamt nicht bewertet. Die sonstige Bewertung der Teilhmeanträge folgt der Matrix Auswahlkriterien und formale Prüfung Teilnahmewettbewerb.

Sollten die geforderten Erklärungen oder Nachweise unvollständig sein oder unzureichend sein, droht der Ausschluss aus dem Verfahren. Der Bewerber kann nicht darauf vertrauen, dass der Auftraggeber Gelegenheit zur Ergänzung oder Vervollständigung gibt; das Recht hierzu behält er sich jedoch vor.

Die Bewerber, die sodann aufgefordert werden, ein Angebot abzugeben (3 Bewerber) erhalten für die Angebotsphase weitere instruierende Angaben, wie u. a. Vertragsentwurf, Honorarformblätter (vgl. OLG Düsseldorf, Beschluss vom 17.10.2018 - Verg 26/18 - zur gestaffelten Veröffentlichung der relevanten Vergabeunterlagen). Aus dem Kreis der geeigneten Bewerber werden anhand der definierten Auswahlkriterien 3 (dann) Bieter für die Angebots- und Verhandlungsphase ausgewählt. Diese Bieter werden zur Abgabe eines Erstangebotes aufgefordert. Die nicht berücksichtigten Bewerber werden entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen informieren

Der Auftraggeber behält sich vor, den Auftrag auf der Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlung einzutreten. Sollten sich die Notwendigkeit zur Verhandlung ergeben, werden Sie mit gesonderten Schreiben dazu eingeladen.

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

### 5. Vorgesehene Anzahl von Bewerbern, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen:

- ☐ Mindestens
- ☐ Höchstens
- ☒ 3

### 6. Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Der Bewerber oder Bieter kann sich zur Nachprüfung behaupteter Vergabeverstöße an folgende Stelle wenden:



## Aufforderung Teilnahmewettbewerb

Vergabekammer Niedersachsen  
beim Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung  
Auf der Hude 2  
21339 Lüneburg  
Telefon: 04131/15-3306  
Fax: 04131/15-2943  
E-Mail: [vergabekammer@mw.niedersachsen.de](mailto:vergabekammer@mw.niedersachsen.de)

Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen und Rügen ergeben sich insbesondere aus § 160 Abs. 3 GWB. Für die Einlegung von Rechtsbehelfen gelten im Übrigen die Regelungen nach §§ 134, 135, 160 GWB.